

TENNIS INFOS

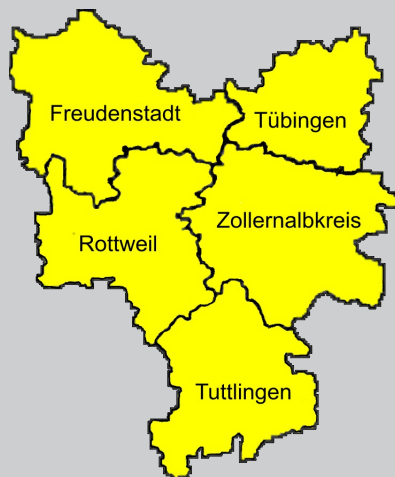
5/2017



Bezirk
E

Turniere

Berichte



Neckar
Alb
Schwarzwald



Inhalt:

3	boso Ladies Open in Hechingen
5	Primtal Cup in Spaichingen
6	Stausee-Wanderpokal in Schömberg
8	Dunlop-WTB-Circuit in Ebingen
10	Offene Tuttlinger Stadtmeisterschaften
11	WTB-Talent-Cup 2017
13	2. Tailfinger Open
14	Aufsteiger
15	Hobbyland Jugend-LK-Tagesturnier
16	Abschluss Dienstags-/Donnerstagsrunde
17	Preisgeldturnier in Bisingen
18	Württ. Nachwuchsmeisterschaften
19	Horber Stadtmeisterschaften
20	Stadtmeisterschaft in Haigerloch
22	Sport&Fun-Day beim TV Wachendorf
24	Rosenfelder Sparkassen-Teamcup
29	Hobby-Masters-Turnier in Balingen

Ballmarken 2018

Jugend	TRETORN SERIE+ Germany
Aktive Damen und Herren	
Damen 30/Herren 30	HEAD No. 1
Senioren	DUNLOP Fort Tournament
Breitensport	DUNLOP Fort Tournament
Winterhallenrunden	DUNLOP Fort Tournament
LK-Turniere aller Altersklassen	TRETORN SERIE+ Germany
Ranglisten-Turniere aller Altersklassen	DUNLOP Fort Tournament

Hinweis für den Betrachter des Dokuments mit Acrobat Reader

Sofern einzelne Buchstaben fettgedruckt dargestellt werden (insbes. "ll"), kann dieses Problem im Acrobat Reader wie folgt gelöst werden:

BEARBEITEN - VOREINSTELLUNGEN - Seitenanzeige - Rendern den Haken bei "Dünne Linien deutlicher darstellen" entfernen.

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Fritz (Pressereferent u. Sportwart im Tennisbezirk E)

Fax: 07425/21222

e-Mail: fritz-tennis@t-online.de

Annahmeschluss Infos 1/18: .23.01.2018

boso Ladies Open Hechingen 2017

Tamara Korpatsch gewinnt Jubiläumsturnier

Die 22jährige Tamara Korpatsch aus Hamburg gewann die 20. Ausgabe der boso Ladies Open in Hechingen. Das Turnier war in diesem Jahr erstmals mit einem Preisgeld von 60.000 Dollar dotiert und kann sehr stolz darauf sein, mit Tamara Korpatsch bereits zum neunten Mal eine deutsche Siegerin zu haben. Seit der ersten Austragung dieses Turniers im Jahr 1998 konnten sich zuvor bereits Angelika Rösch, Sabine Klaschka, Susi Lohrmann, Sandra Klösel sowie je zweimal Tatjana Malek und Carina Witthöft in die Siegerlisten dieses Traditionsturniers am Fuße der Burg Hohenzollern

eintragen.

Tamara Korpatsch hatte das Turnier nicht gemeldet und bekam von Turnierdirektor Thomas Bürkle eine Wild Card für die Qualifikation, die sie sehr gerne annahm, da sie unbedingt in dieser Woche ein Turnier spielen wollte.

Auch nicht alltäglich, dass die Nummer 132 der Weltrangliste, die eigentlich im Hauptfeld an Nummer 4 gesetzt gewesen wäre, bereit ist, diesen schweren Weg durch die Qualifikation zu gehen. Nach drei Siegen in der Quali gegen Alina Silich und Anastasia Pribylova (beide Russland) und die Rumänin Cristina Dinu besiegte die bodenständige Tamara Korpatsch im Hauptfeld auf dem Weg ins Finale zunächst die Gewinnerin des Jugend-Vorturnieres Arina Vasilescu (Rumänien) klar mit 6:2 6:1, ehe sie gegen Sofia Shapatava beim 6:3 4:6 6:3 über die volle Distanz gehen musste. Nur wenige Stunden später folgte der klare Viertelfinal-Erfolg über Magdalena Frech (Polen), die beim 6:2

6:2 keine Chance hatte. Im Halbfinale kämpfte Korpatsch die Rumänin Alexandra Cadantu nieder, die beim Stande von 7:5 4:1 für Korpatsch erschöpft von den Anstrengungen der Hechinger Turniertage, die am Donnerstag und Freitag von zahlreichen Regenfällen beeinträchtigt waren, aufgeben musste.

Bemerkenswert ist die Tatsache, dass die Matches gegen Shapatava und Frech an einem Tag stattfanden, da der komplette Achtelfinal-Donnerstag dem schlechten Wetter zum Opfer fiel.

Im Finale besiegte Tamara Korpatsch dann mit der 21jährigen Italienerin Deborah Chiesa eine Spielerin, die ebenfalls aus der Qualifikation kam.

Somit spielten die beiden Damen am Finalsonntag bei bestem Tenniswetter ihr achttes Match in der anstrengenden Hechinger Turnierwoche. Die sympathische deutsche Spielerin lag gegen Chiesa bereits mit 2:6 4:5 zurück und konnte das Match mit einer taktisch



Deborah Chiesa, Tamara Korpatsch

geschickten Spielweise noch drehen.

Am Ende hatte Tamara Korpatsch vor 1200 Zuschauern auf der nahezu überfüllten Tennisanlage des TC Hechingen nach zweieinhalb Stunden das bessere Ende für sich und konnte sich über den bislang größten Erfolg in ihrer Laufbahn freuen. Qualifikantin Deborah Chiesa besiegte im Hauptfeld zunächst die Italienerin Ludmilla Samsonova ehe sie in der zweiten Runde die Vorjahressiegerin Dalila Jakupovic (Slowenien) klar mit 6:2 6:2 aus dem Turnier warf. Im Viertelfinale beendete Chiesa mit einem 6:1 6:2 Sieg auch die Hoffnungen von Anna Gabric (TEC Waldau Stuttgart). In der Runde der letzten Vier besiegte die Italienerin dann Chantal Skamlova (Slowakei) ebenfalls deutlich mit 6:2

6:3, ehe sie im Finale an der übergelücklichen Tamara Korpatsch scheiterte.

„Ich bedanke mich bei Thomas für Möglichkeit, dieses schöne Turnier mit so vielen Zuschauern überhaupt spielen zu können.“, freute sich Tamara Korpatsch nach ihrem Turniersieg, den sie noch lange nach Ende des Finales mit ihren Eltern auf dem Center Court auskostete.

„Hier ist es so schön und alle Menschen sind so nett.“, lobte Korpatsch weiter.

Auch Deborah Chiesa bedankte sich bei allen Organisatoren, den Ballkindern und Linienrichtern sowie dem Fahrdienst und dem Physio für eine trotz zeitweise schlechten Wetters tolle Woche.

Neben der Siegerin überzeugte im Einzel aus deutscher Sicht Anna Gabric. Die Waldau-Spielerin war mit einer Wild Card des WTB ins Hauptfeld gekommen und rechtfertigte dieses Vertrauen mit Dreisatz-Siegen gegen Renata Zarazua (Mexiko, 6:2 2:6 6:1) und die Russin Valentyna Ivakhnenko (7:5 3:6 6:0), die zuvor die an Nummer drei gesetzte Französin Pauline Parmentier aus dem Turnier geworfen hatte.

Im Viertelfinale musste Anna Gabric dann die Überlegenheit der späteren Finalistin Deborah Chiesa anerkennen.

Mit den Waldau-Spielerinnen Anna Zaja (6:7 6:7 gegen die Rumänin Nikoleta Dascalu) und Lena Ruffer (2.6 4:6 gegen die Bulgarin Isabella Shnikova) verloren zwei weitere WTB-Spielerinnen in der ersten Runde am Fuße der Burg Hohenzollern. Aus deutscher Sicht enttäuschend war das Abschneiden von Antonia Lottner und Katharina Hobbarski, die ebenfalls über die erste Runde nicht hinaus kamen.

Im Doppelfinale waren mit Lena Ruffer (TEC Waldau Stuttgart) und Romy Koelzer (Leverkusen) erfreulicher Weise auch zwei deutsche Spielerinnen vertreten, die das Finale gegen Camilla Rosatello (Italien) und Sofia Shabatava (Georgien) mit 2:6 4:6 verloren.

Lena Ruffer dankte den Organisatoren um die Turnierdirektoren Gerhard Frommer und Thomas Bürkle für eine tolle Woche und freute sich über die vielen Zuschauer, die schon beim Doppelfinale anwesend waren.

Trotz einem komplett verregneten Turniertag fanden während der Turnierwoche wieder knapp 6000 Zuschauer den Weg auf die schöne Anlage des TC Hechingen, worauf das Turnierteam um Organisator Gerhard Frommer wirklich sehr stolz sein kann.

„Neben dem sehr gut besuchten Final-Wochenende war der Mittwoch der beste Tag der Woche. Nie zuvor waren unter der Woche mehr Zuschauer auf der Anlage als an diesem Tag.“, freute sich Frommer, der vor 20 Jahren das Turnier ins Leben gerufen hat und hierfür vom gesamten Turnierteam des TC Hechingen nach dem Finale ein besonderes Geschenk erhalten hat.

„Die Aufstockung des Turniers auf ein Preisgeld von 60.000 Dollar war die richtige Entscheidung und hat sich auf die sportliche Qualität des gesamten Turniers nochmals sehr positiv ausgewirkt.“, so das Fazit von Thomas Bürkle.

Gesellschaftliche Höhepunkte des Turniers waren die Players Party am Mittwoch Abend sowie weitere musikalische Clubveranstaltungen am Donnerstag und Freitag.

Auch in diesem Jahr erhielten alle Spielerinnen aus den Händen des Ersten Beigeordneten der Stadt Hechingen, Philipp Hahn, wieder das schon traditionelle Hechinger Turnierhandtuch.

Im Rahmen der Siegerehrung bedankte sich WTB-Präsidiumsmitglied Hartmut Seifert bei den Verantwortlichen um Ingo Hauffe, den Ersten Vorsitzenden des TC Hechingen sowie den Turnierdirektoren Gerhard Frommer und Thomas Bürkle.



Mit einem speziellen Dank an die zahlreichen freiwilligen Helfer sowie die erstmals während der gesamten Woche eingesetzten Ballkinder und Linienrichter beendete Gerhard Frommer dann eine Veranstaltung, die auch einen kompletten Regentag organisatorisch bestens kompensiert hat. In Hechingen freut man sich jetzt schon auf die Neuauflage des Turniers im kommenden Jahr. Thomas Bürkle

Primal Cup in Spaichingen

Der Primal Cup des TC Spaichingen ist mit Favoritsiegen zu Ende gegangen. Bei der von Aesculap unterstützten Veranstaltung setzten sich Sina Herrmann (Karlsruhe) und David Eisenzapf (Hamburg) durch. In den Qualifikationsrunden kämpften 14 Damen um die zwei freien Plätze im Hauptfeld. Bei den Herren musste nur ein Qualifikationsmatch bestritten werden. Mit 61 Meldungen war es bisher der best besuchte Primal Cup. Die Qualität der Spieler war so hoch wie noch nie. Bei den Herren waren es acht, bei den Damen sieben, die unter den Top 400 in Deutschland platziert sind.

an der Alster) mit 4:6/6:1/6:2 durch. Die Hamburgerin war mit einer Verletzung angetreten. So konnte sie bei längeren Ballwechseln nicht den Druck entwickeln wie man es von ihr gewohnt war. Das zweite Halbfinale wurde von Sina Herrmann (SSC Karlsruhe) gewonnen. Die durch eine Erkältung geschwächte Estella Jäger (TC Dresden-Blasewitz) musste nach einem 1:3-Rückstand aufgeben. Die Kräfte reichten nicht, um gegen den Druck von Herrmann zu bestehen. Das Finale verlief einseitig. Die Nr. 454 der deutschen Rangliste, Sophia Hummel, fand keine Mittel, sich gegen das druckvolle Spiel von Sina Herrmann zu wehren.



Die Verantwortlichen des TC Spaichingen mit dem Bezirksvorsitzenden Dieter Kinkelin (Zweiter von links) sowie den Finalisten (von rechts) Sophia Hummel (TC Doggenburg), Siegerin Sina Herrmann (SSC Karlsruhe), Ivan Gomez Mantilla (TC Tübingen) und Herren

Damen

Katharina Rothacker (TSC Renningen) und Lotte Kaiser (TC Bernhausen) gelangten über die Qualifikation in das Hauptfeld. Bei den Damen erreichten drei von den vier Topgesetzten das Halbfinale. Hier setzte sich Sophia Hummel (TC Doggenburg) gegen die an eins gesetzte Vanja Lehmann (Club

Sina Herrmann (DTB-Rangliste 87) zeigte keine Schwächen und gewann das Finale souverän und verdient mit 6:0/6:1.

Herren

Auch bei den Herren setzten sich die Favoriten durch. Der an eins gesetzte Hamburger David Eisenzapf musste im Viertelfinale aber seine ganze

Kampfkraft einsetzen. Mit Alexander Reinauer (TEC Waldau) hatte er einen glänzend aufspielenden Gegner. Reinauer drückte stellenweise den Hamburger mit seinen Grundsschlägen weit hinter die Grundlinie. Eisenzapf konnte sich nur selten aus dieser Position befreien. Aber durch seine Routine und Kampfkraft drehte er das Spiel und siegte 3:6/6:1/7:6. Im Halbfinale stand der an Nummer eins gesetzte David Eisenzapf (Hamburg) dem an Position sieben gesetzten Pascal Streit (TC BW Vaihingen-Rohr) gegenüber. Streit, der in den Partien zuvor wenige Probleme hatte, musste sich nach starker Anfangsphase einem sich im Turnier immer besser werdendem Eisenzapf geschlagen geben. Mit 6:2/6:2 fiel das Ergebnis deutlicher als der Spielverlauf aus, war aber verdient. Im zweiten Halbfinale spielten der an zwei gesetzte Ivan Gomez Mantilla (TC Tübingen) gegen den an drei gesetzten Christian Haupt (TC Friedrichshafen). Haupt war durch ein 7:6/7:6 im Viertelfinale gegen den an fünf gesetzten Torben Steinorth ins Semifinale vorgestoßen. Der Spanier Ivan Gomez Mantilla kam mit einer beeindruckenden

Leistung über Christian Koch (Nr. 269 DTB) ins Halbfinale. Mit 6:0/6:0 hatte er Koch keine Chance gelassen. Im Halbfinale gegen Haupt spielte Gomez Mantilla gut, lebte aber auch von den Fehlern von Haupt und zog mit 6:2/6:0 in das Finale ein. Das Endspiel verlief nicht so spannend wie erwartet. Zum einen lieferte David Eisenzapf eine fast fehlerlose Vorstellung ab und zum anderen machte Ivan Gomez Mantilla ungewohnte Fehler. Eisenzapf spielte variabel mit viel Spin auf die Vorhand des Spaniers, und verstrickte ihn oft in lange Ballwechsel. Er wartete geduldig auf seine Chance, die er zum richtigen Zeitpunkt nutzte. Am Ende siegte der an eins gesetzte Eisenzapf verdient mit 6:1/6:2. Die Verantwortlichen des TC Spaichingen zogen nach dem DTB-Turnier ein positives Fazit. Der Bezirksvorsitzende Dieter Kinkel richtete vor der Siegerehrung noch lobende Worte an die Verantwortlichen: „Der TC Spaichingen ist ein gut organisierter Verein mit vielen motivierten Personen. Nur mit einem solchen Verein ist es möglich, ein Turnier in dieser Größe so reibungslos durchzuführen.“

Stausee-Wanderpokal in Schömberg

Ein spannendes Tenniswochenende mit, wie fast immer, vielen Überraschungen bot das 33. Stausee-Wanderpokal-Turnier den zahlreichen Zuschauern. Besonders erfreulich das hervorragende Abschneiden der heimischen Akteure.

Bei den Damen spielten sich, wie schon im Vorfeld prognostiziert, die jugendlichen Starterinnen in den Vordergrund. In der oberen Hälfte trafen im Halbfinale die Topgesetzte Sophie Birk, TA TV Wurmlingen



gen und Tennisküken Delia Maier, TC Hechingen aufeinander.

Beide lieferten sich ein spannendes und abwechslungsreiches Match bis Birk leider verletzungsbedingt beim Stande von 7:5,4:2 für Maier aufgeben musste. Das zweite Halbfinale bestritten die routinierte Isabelle King, TC Ratshausen und die Jugendliche Celine Imensek, TA VFL Sindelfingen. Die Sindelfingerin brillierte mit temporeichem und fast fehlerlosem Grundlinienspiel und setzte sich klar mit 6:2,6:2 durch. Das Finale wurde dann erstaunlicherweise zu einer klaren Angelegenheit für Celine, denn sie entschärfte immer wieder mühe-los die wuchtigen Angriffsbälle ihrer Gegnerin, zwang diese damit zu noch mehr Risiko und Fehlern und setzte sich souverän mit 6:2,6:0 durch. Den dritten Platz sicherte sich die Ratshausenerin Isabelle King.

Ein leider sehr kleines Feld trat bei den Herren A an. Nach den Vorrundenspielen qualifizierten sich Alexander Demel, TA VFL Sindelfingen und Steffen Steuer, TC BW Rottweil für das erste Halbfinale. Der Youngster aus Sindelfingen schlug hervorragend auf und setzte den Rottweiler Steuer mit seinen mächtigen Topspinschlägen enorm unter Druck und sicherte sich einem sehenswerten Match mit 7:5,6:4 die Finalteilnahme. Auch in der unteren Hälfte kam es zum Duell Jugend gegen Routine. Hier demonstrierte Wolfgang Schwarz, TC BW Rottweil mit seinem breiten Schlagreper-toire und liess der Nach-wuchshoffnung Dominik Sülzle, TG Rosenfeld beim 6:2,6:3 nicht den Hauch einer Chance. Das Finale entwickelte sich ähnlich. Der Rottweiler Schwarz wechselte immer wieder das Tempo, brillierte mit teilweise unkon-ventionellen Schlägen und liess den jungen Demel aus Sindelfingen nie ins Spiel kommen und sicher-te sich mit 6:2,6:3 endlich mal einen Turniersieg in Schömberg.

Bei den Herren B gab es bis zum Viertelfinale fast keine Überraschungen. Lediglich der auf Position 2 gesetzte Tobias Conzelmann, TC Tailfingen muss-te sich Linkshänder Hattler aus Herrenzimmern mit 6:1,7:5 geschlagen geben. Dominik Hattler lies

dann auch im Halbfinale Lokalmatador Christin Schmid nie ins Spiel kommen und setzte sich klar mit 6:1,6:1 durch. In der oberen Hälfte traf der Top-gesetzte Gabriel Gückel, TC Schwenningen auf Ballwand Adrian Eppler aus Ebingen und musste alle Register ziehen um sich knapp, aber verdien , mit 6:4,7:6 durchzusetzen. Im Finale boten dann die beiden Linkshänder Gückel und Hattler Tennis vom Feinsten, warteten mit teilweise endlos langen Ballwechseln auf, zumal sich beide in der Spielan-lage ganz ähnlich waren. Es deutet sich dann auch ein Turniersieg für den 20-jährigen Herrenzimmer-ner an, denn er sicherte sich mit 6.2 auch gleich den ersten Satz. Mitte zweiter Satz wendete sich urplötzlich das Blatt, Gückel spielte riskanter, der Gegner machte vermehrt teilweise leichte Fehler und so ging es dann in den Match-Tie-Break. Auch hier war der Schwenninger Gückel einen Tick sou-veräner und gewann mit 2:6,7:6,10:7 seinen ersten Titel in Schömberg.

Bei den Herren C kam es zu dem fast üblichen Ab-lauf, denn bis zu den Halbfinalspielen waren alle Gesetzten schon draußen. In der oberen Hälfte setzte sich der sehr stark auftrumpfende Jugendl-iche Maximilian Hermle, TC Herrenzimmern souve-rän mit 6:4,6:1 gegen Geheimfavorit Achim Frey aus Schömberg durch. Ein phantastisches Turnier spielte in der unteren Hälfte der nur als Nackrücker ins Feld gekommene Andreas Schmid aus Schöm-berg und bewies auch im Halbfinale beim 6:2,6:2 Sieg gegen Liam Zöllner, TC Heilbronn, dass seine LK 23 keinerlei Aussagekraft hatte. Das Finale zwi-schen Hermle und Schmid bot dann jede Menge Spannung, denn beiden war der Kräfteverschleiß anzumerken. Der Schömberger Schmid trumpfte aber im ersten Satz gewaltig auf, brillierte im ent-scheidenden zweiten Satz dann mit enormer Kampfkraft und sicherte sich damit überraschend, aber völlig verdient mit 6:2,7:5 den Turniersieg. Auch der dritte Platz blieb auf heimischem Territo-rium, denn Achim Frey ge-wann mit 6:2,6:3 gegen Liam Zöllner.

C. Kommer

Dunlop-WTB-Circuit in Ebingen Damenkonkurrenz spielt um den Cup der Sparkasse Zollernalb

Im hochklassig besetzten Damenfeld des 71. Zollern-Alb-Turniers hat sich die Australierin Nina Alibalic (TSC Mainz, Nr. 33 der deutschen Rangliste) gegen die erfahrene ehemalige Profispielerin Katrin Wörle-Scheller (TC Radolfzell) durchgesetzt.

Organisatoren und Spielerinnen waren sich einig, dass die Damenkonkurrenz schon ab dem Achtelfinale ein fantastisches Niveau erreichte. So musste beispielsweise die Finalistin von 2015, Maria Schneider (TC Schwaben Augsburg), immerhin die

schen Rangliste gegen die ungesetzte K. Wörle-Scheller, die nach einer Babypause wieder um Ranglistenpunkte kämpft, antreten. Die beiden lieferten sich ein Match auf allerhöchstem Niveau, wie es in Ebingen noch nie zu sehen war. Zunächst behielt die für die Waldau Stuttgart in der Bundesliga spielende Solovyeva, ehemals Nr. 160 der Weltrangliste, die Oberhand und dominierte mit ihrem aggressiven Spiel. Aber die frühere Fedcup-Spielerin packte nach und nach ihre ganze Erfahrung aus und holte sich den zweiten Satz glatt mit 6:2.

Den entscheidenden Match Tie Break entschied dann Wörle-Scheller souverän mit 10:4 für sich.

Das zweite Halbfinale konnte Alibalic in zwei glatten Sätzen gegen Alexandra Vecic gewinnen.

Im Finale sah Wörle-Scheller nach gewonnenem ersten Satz schon wie die Siegerin aus. Aber die für Mainz in der 2.

Bundesliga spielende Alibalic kämpfte sich beherzt ins Match zurück und holte sich den zweiten Satz mit 6:2.

In einem an Dramatik kaum zu überbietenden Match Tiebreak legte die ehemalige Nr. 119 der Weltrangliste Wörle-Scheller zunächst gut vor bis zur 8:5 Führung. Dann musste sie nach einigen langen Ballwechseln dem enormen Kräfteverschleiß des Halbfinals Tribut zollen. Letztendlich behielt die erst 18-jährige gebürtige Bosnierin Nina Alibalic dann mit 12:10 äußerst knapp die Oberhand und freute sich über den ersten Titel in Ebingen und den Siegerscheck der Sparkasse Zollernalb.



Katrin Wörle-Scheller



von links: Uwe Baur vom Sponsor Sparkasse Zollernalb, die Siegerin Nina Alibalic, Finalistin Katrin Wörle-Scheller, 1. Vorsitzender TGE Bodo Friederich

aktuelle Nr. 99 der DTB- Rangliste, wie auch vor ihr schon Ann-Katrin Schmitz die Klasse von Katrin Wörle-Scheller anerkennen....??

Auch die an Nr. 4 gesetzte Jacobea Junger (TC Doggenburg, Nr. 133 DTB) musste nach einem engen Match gegen die ehemalige Siegerin Theresa Kleinsteuber (TC Bad Homburg) früh die Segel streichen.

Im Viertelfinale gab es dann die nächste Überraschung, als die ungesetzte Johanna Oswald (TC Rottenburg) die Nr. 8 des Turniers, Lola Glanz vom HTV Hannover, glatt in 2 Sätzen eliminierte. In der nächsten Runde war sie dann allerdings chancenlos gegen Wörle-Scheller. Auch die anderen gesetzten Spielerinnen Valeria Solovyeva, Alexandra Vecic und Nina Alibalic setzten sich jeweils in 2 glatten Sätzen durch.

Im ersten Semifinale musste dann die Nr. 1 des Turniers, V. Solavyeva, aktuelle Nr. 16 der deut-

Dunlop WTB-Circuit in Ebingen Herrenkonkurrenz kämpfte um den CompData –Cup

Der Sieger des 71. Zollern-Alb-Turniers heißt erstmals Marlon Vankan vom TC Rotenbühl Saarbrücken. Er siegte im Finale gegen Alex Solanki vom TC Palmengarten Frankfurt knapp mit 10:4 im Match-Tiebreak.



von links Hauptsponsor Reiner Veit (Firma CompData), Sieger Marlon Vankan, Finalist Alex Solanki, TGE Vorsitzender Bodo Friederich

Die ersten Überraschungen im sehr ausgeglichenen Feld gab es bereits im Viertelfinale, als der Waiblinger Kim Staiger die Nr. 1 des Turniers, Julian Müller (TUS Neunkirchen) eliminierte und der an Nr. 8 gesetzte Thabo Siegler gegen Fabian Heinrich (TC BW Villingen) die Segel streichen

musste.

Im Halbfinale traf der ungesetzte Heinrich dann auf den an Nr. 5 gesetzten Alex Solanki, der sich souverän in 2 glatten Sätzen durchsetzte. Im anderen Semifinale zog die Nr. 3 des Turniers, Jakob Florian (TC Lauffen), in zwei ebenfalls glatten Sätzen den Kürzeren gegen Marlon Vankan.

Das Finale verlief dann zunächst sehr ausgeglichen und war geprägt von langen cross-Duellen, bis letztendlich der in der Hessenliga

spielende Inder Solanki mit 7:6 die Oberhand behielt. Im zweiten Satz



Marlon Vankan

zog der

erst 17-jährige Marlon Vankan das Tempo an, übernahm immer mehr die Initiative, was mit dem 6:4-Gewinn des zweiten Satzes belohnt wurde. Auch den Match-Tiebreak ließ sich Vankan dann nicht mehr nehmen und holte sich erstmals den Titel in Ebingen und damit verbunden den Siegerscheck der Firma CompData.

Coaching-Vereinsberatung-Supervision Workshops-Zukunftswerkstätten Trainings-Coach the Coach

TMS
Coaching
www.tms-coaching.de

Frercks Hartwig
Diplompädagoge

Geschwister-Scholl-Straße 10
72160 Horb a.N.
Termine nach Vereinbarung
Telefon 0172-7524638
info@tms-coaching.de



Offene Tuttlinger Stadtmeisterschaften

Gelungene „Tuttlinger-Tennis-Stadtmeisterschaften“

Auf ein gelungenes LK-Turnier kann der TC RW Tuttlingen stolz sein. Knapp 50 motivierte Tennis-Cracks traten in den verschiedenen Gruppen an; bis auf eine Regenphase am Sonntag hatte man Glück mit dem Wetter und fast ideale Spielbedingungen. Auffallend viele Tuttlinger Spieler schieden bereits in den ersten Spielrunden aus; am Ende hielt die „Tuttlinger Fahnen“ nur Moritz Beck noch hoch, der als Gesamtsieger bei den „Herren C“ insgesamt vier bemerkenswert starke Spiele ablieferte. Der Finalgegner Liam Zöllner (TC Heilbronn am Trappensee) spielte ebenfalls sehr gut; unterlag am Ende dennoch in 2 Sätzen dem Tuttlinger Beck.

Die „Königsklasse Herren A“ ging an Christoph Langosch (TC Sindelfingen), der im Matchtiebreak Simon Nieber vom TC Herrenzimmer knapp besiegte. Aufgrund sehr weniger Teilnehmer bei den „Herren B“ liessen nach 2 Spielen Marius Maier vom TA TV Bissingen/Teck als Sieger hervorgehen.

Bei den „Damen-Aktiv“ siegte Michelle Bügler vom TC Heilbronn mit 6:3; 6:3 gegen Sarina Pirek vom TC RW Tuttlingen.

Finalisten bei den „Herren 40“ waren Hermann Linder (TC Herrenberg), der im packenden Matchtiebreak Andreas Kamm (TC Deisslingen-Lauffen) mit 15:17 „unterlag“. Viel Freude am Tennissport und schön anzuschauende Spiele gab es bei den „Herren 60“. Stefan Kim (TC Neuhausen) konnte seine deutlich bessere Leistungs-kategorie „LK“ nicht bestätigen und unterlag mit 3:10 im Matchtiebreak gegen Thomas Lang vom TC Weissenhof.

Oberschiedsrichter Dieter Kinkelin kann zusammen mit Turnierleiter Frank Nothhelfer auf ein gelungenes und reibungslos abgelaufenes Turnier stolz sein. Der neue Clubvorstand Rainer Emperle moderierte gekonnt die abschliessende Siegerehrung mit Preisen und Pokalen.



7. WTB – Talentcup 2017

Bezirk E sichert sich ein Podestplatz



(oben Reihe von links – Bezirkstrainer Matthias Martin, Bezirksassistentstrainer Andreas Kimmich und Roger King, Sebastian Gampert (TC Tübingen), Toni Hinker (TC Baiersbronn), Iljas Jochim (TG Ebingen), Emanuel Buhl (TG Ebingen), Nils Amon (TC Empfingen), Emelie Malek (TC Tübingen), Teresa Lohmiller (TC Wachendorf), Zoe King (TC Ratshausen)

Bezirk E – 3. Platz beim Talentcup 2017 !

Bei diesem Wettbewerb handelt es sich um einen Mannschaftswettkampf der Jugendauswahlmannschaften U11 der sechs Bezirke im Württembergischen Tennis-Bund. Der Wettbewerb, bestehend aus Tennis, dem Mannschaftsspiel Fußball, sowie Geschicklichkeitsübungen und Sprints forderte den jungen Teilnehmern alles ab.

Im Tenniswettbewerb der Bezirksmannschaften, jeder gegen jeden, standen für die Mannschaft des Bezirks E am Ende 3 Siege und 2 Niederlage zu

Buche. Das Highlight der für die mit 5 Jungen und drei Mädels angetretenen Mannschaft war die geschlossene Teamleistung in den Kondistaffeln und die Fußballbegegnungen. Sogar der Sieger (Bezirk C) konnte fast geschlagen werden. Es gelang das Kunststück dass man 2mal alle Staffeln + Fußball für sich entscheiden konnte. Am Ende hieß es Platz 3 für den Bezirk E. Die Bezirkstrainer Matthias Martin, Andreas Kimmich und Roger King durften stolz auf die Leistungen ihrer Schützlinge sein.

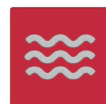


Bleiben Sie ungestört...

**Funksysteme von Hecon.
Modern und diskret.**



Hecon Abrechnungssysteme GmbH
Maierackerstr. 13 • 72108 Rottenburg
☎ 07472 / 9632-0



Wasser



Wärme



Messen



Abrechnen

www.hecon.de

2. Tailfinger Open

Trotz einiger Wetterkapriolen und damit verbundenen Spielunterbrechungen bzw. Verlegungen in die Halle gingen die 2. Tailfinger Open problemlos mit hervorragenden Ergebnissen für den Gastgeber über die Bühne.

Aus dem kleinen, aber feinen Feld der Damen qualifizierten sich die Favoriten für die Halbfinalspiele. In einem rein bayerischen Duell fertigte die jüngste Teilnehmerin Marie Gklanou, TC Günzburg ihre Kontrahentin Maxima Mahler, TC Memmingen mit 6:0,6:0 ab. Auch Geheimfavoritin Maria Spinner, TC Hochdorf-Reichenbach liess beim 6:2,6:1 gegen Jenny Gali, TC Tailfingen nichts anbrennen. Die erst 14-jährige Kaderspielerin Gklanou startete grandios, brillierte mit fast fehlerfreiem Spiel und raffinierten Topspinbällen und hetzte Maria Spinner von einer Ecke in die andere und sicherte sich, trotz eines kleinen Durchhängers mit 6:2,6:3 ihren ersten Turniersieg in Tailfingen. Den dritten Rang sicherte sich Maxima Mahler.

Das Topfeld der Herren B wartete mit vielen Überraschungen auf, denn bereits nach seinem ersten Match durfte sich der Tailfinger Routinier Oliver Kiefer mit einem 5:7,0:6 gegen den Nagolder Marco Mioc verabschieden. Im Viertelfinale musste auch einer der Geheimfavoriten, Kai Melchior(3), TC Bad Schussenried nach einem langen Fight mit 6:2,7:5 gegen Cedric Schnitzer, TC Engstingen die Koffer packen. So kam es im Halbfinale in der unteren Hälfte zum Showdown zwischen dem Tailfinger Sebastian Conzelmann und Cedric Schnitzer. Sebastian, der bis dato ohne Satzverlust war, spielte vor einer grossen Zuschauerkulisse sein bisher bestes Tennisturnier, kämpfte sich nach verlorenem ersten Satz bravourös wieder ins Match zurück und sicherte sich, vor allem dank seiner druckvollen Rückhand, mit 6:3 den zweiten Satz. Der entscheidende Match-Tie-Break endete nach spannendem Verlauf mit 10:8 für den Tailfinger. In der oberen Hälfte zog der Tailfinger Trainer und Seniorenregional-ligaspieler Markus Spieler bis zum Halbfinale einsam seine Kreise. Hier traf er dann auf den jugendlichen Aufsteiger Joel No, TC

Weissenhof Stuttgart. Joel startete auch furios und ging schnell mit 4:1 in Führung. Markus Spieler änderte nun seine Taktik, spielte variabler und zwang so seinen Gegner zu noch höherem Risiko, aber auch zu vielen Fehlern und setzte sich schlussendlich auch mit 7:5,6:3 durch. Das Finale musste dann leider schon nach 3 Spielen in die Halle verlegt werden. Spieler hatte anfänglich mit Umstellungsproblemen zu kämpfen und wurde von seinem mutig aufspielenden Zögling Sebastian Conzelmann immer wieder in Verlegenheit gebracht, denn dieser punktete mit seiner krachenden Rückhand ein ums andere mal. Letztendlich entschieden aber die Routine und der gefühlvolle Slice von Markus das Match mit 6:4,6:4 zu Gunsten des Trainers. Die Herren C starteten lediglich mit einer Überraschung, denn der auf Position zwei gesetzte Geislinger Tizian Schmid unterlag gleich im Auftaktmatch dem jugendlichen Tailfinger Philipp Schlampp mit 4:6,6:3, 12:10. In der oberen Hälfte trafen im Halbfinale die beiden Topgesetzten David Spieler, TC Tailfingen und Stephan Vogelmann, TC Nagold aufeinander. Der großgewachsene Nagolder setzte seinen Kontrahenten mit knallharten Aufschlägen und seiner Vorhandpeitsche von Anfang an unter Druck und gewann verdient mit 6:4,6:3. In der unteren Hälfte trafen Jan Ruff, TA FC Grosselfingen und Geheimfavorit Andreas Schmid, TC Schömberg aufeinander. Wie schon bei seinem Heimturnier dominierte der Schömberger mit klugem Spielaufbau und setzte sich mit 6:1,6:3 durch. Auch das Finale wurde zu einer klaren Angelegenheit für Andreas. Mit hervorragender Defensivarbeit liess er seinen Gegenüber nie ins Spiel kommen und sicherte sich souverän mit 6:2,6:2 den Turniersieg und wichtige LK-Punkte. Der dritte Platz ging an den Grosselfinger Jan Ruff.

C. Kommer

Herren 50 des TC Tübingen in Südwestliga aufgestiegen



Hinten stehend von links nach rechts: Claus Eberwein, Jens Gabler, Darek Skrycak, Martin Traub, Stefan Betz; liegend von links nach rechts: Milan Gniadzik, Thomas Mayer, Urs Heck. Auf dem Foto fehlen: Joachim Gaub, Gunter Abele und Felix Riba

Tübinger Damen in die Württembergliga aufgestiegen



Stehend hinten von links nach rechts: Lena Burkhardtmaier, Clara Hoffmann, Anna Giraldi, Jana Held, Julia Härtner, vordere Reihe von links nach rechts: Steffi Petzold und Laura Fügner

1. Hobbyland Jugend LK-Tagesturnier

09.12.2017 und 10.12.2017

- Ausrichter: TA SG Hobbyland Balingen
- Austragungsort: Hobbylandhalle Balingen, auf Jauchen 9
72336 Balingen, Tel. 07433/5711
6 Natursandplätze, Tennisschuhe mit Profil erforderlich
- Verantwortlicher: Charly Kommer, Tel. 0171 7326316
- Genehmigt: Stefan Böning, Jugendwart des Württ. Tennis-Bundes
- Nennschluss: Montag, 04.12.2017, 23:59 Uhr
- Meldungen: es werden nur online Meldungen über Mybigpoint angenommen
- Auslosung: 5.12.2017, 11:00 Uhr beim Verantwortlichen Charly Kommer,
Schalksburgstr. 42, 72479 Straßberg
- Turnierbeginn: 1.allgemeiner Spielbeginn am Samstag + Sonntag jeweils 9:00 Uhr
- Spieltermine: der genaue Spieltermin kann ab 6.12.2017 über mybigpoint eingesehen werden
- Nenngeld: EUR 36.-(incl. WTB-Abgabe € 3.- + € 3.-DTB-Teilnehmerentgeld)
nur über Abbuchung
Rückzahlungsansprüche entfallen nach der Auslosung
- Bälle: Tretorn Serie+Germany
- Turnierausschuss: C.Kommer(OSR+TL), W.Fritz(Sportw. Bez.E), W.Daiker(1.Vorsitzender
SG Hobbyland Balingen), B.Blümer(Jugendw.Bez.E), S.Böning(Verb.JW)
- Turnierleitung: W.Daiker
- Oberschiedsrichter+TL: Charly Kommer, WTB-B
- Turnierarzt: Krankenhaus Balingen
- Wettbewerbe: Tennis Einzel
Junioren U12, LK 16-23, Jhg.2006/05 Spieltag nur Samstag 9.12.
Juniorinnen U12, LK 16-23, Jhg. 2006/05 Spieltag nur Samstag 9.12.
Junioren U18, LK 13-23, Jhg.1999/2002 Spieltag nur Samstag 9.12.
Junioren U14, LK 15-23,Jhg.2004/03 Spieltag nur Sonntag 10.12.
Juniorinnen U14, LK 15-23, Jhg.2004/03 Spieltag nur Sonntag 10.12.
Juniorinnen U18, LK 13-23, Jhg.1999/2002 Spieltag nur Sonntag 10.12.
- Zulassung: Samstag maximal 44 Teilnehmer, Sonntag maximal 40 Teilnehmer.
Annahme erfolgt nach Meldeeingang. Wenn die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist, werden weitere Meldungen als Nachrücker vorgemerkt!
- Modus: alle Spieler/innen einer AK werden nach ihrer LK in 4er bzw. 3er Gruppen eingeteilt.
4er Gruppe: die Sieger spielen das Finale, die Verlierer um den 3.Platz
3er Gruppe: es spielt jeder gegen jeden
Jede/r Spieler/in hat somit 2 Matches gegen Gegner vergleichbarer LK, die an einem Tag ausgetragen werden.
- Wettkampfbestimmungen: gespielt wird nach den Regeln der ITF, der Jugend- u.d. LK-Turnierordnung des DTB/WTB. Der DTB-Verhaltenskodex kommt zur Anwendung. Es entscheidet der Gewinn von 2 Sätzen, ein evtl. 3.Satz wird als Match-Tie-Break (bis 10) gespielt. Der Turnierausschuss behält sich vor, falls erforderlich, Bestimmungen zu ändern bzw. Nennungen abzulehnen. Mit seiner Nennung unterwirft sich der/ die Spieler/in den Satzungen u. Ordnungen des DTB/WTB. Jeder Teilnehmer verpflichtet sich, nach Aufforderung durch den OSR das Amt des Schiedsrichters zu übernehmen. Die Turnierteilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Abschluss und Pokalverleihung der Dienstags- und Donnerstagsrunde

Wie gewohnt wurden Mitte September die Pokale für die Sieger der Dienstags- und Donnerstagsrunde von Organisator Hugo Bronner überreicht. Allerdings wurde diesmal der Austragungsort von Sulz nach Trossingen verlegt. Mit einer Ausnahme waren alle mitspielenden Vereine vertreten, so dass 21 Herren und eine Dame zunächst vier Runden lang das gewohnte Schleifchen-Turnier spielen konnten. Und für alle Teilnehmer hatte Hugo Bronner natürlich einen kleinen Preis parat.

Vor Beginn der Verbandsrunde hatten sie im Mai in den Altersklassen 65+ und 70+ um die Pokale gekämpft, wobei die Jüngeren vier Einzel und zwei Doppel spielten und die Älteren jeweils zwei Doppel.

Bei der Abschlussbesprechung sprachen sich die Anwesenden dafür aus im nächsten Jahr eine 75+ Runde auszuschreiben. Ganz dringend soll auch die Runde für Damen 50+ wiederbelebt werden.



hobbyland
BALINGEN

EINFACH ONLINE BUCHEN

www.hobbyland-balingen.de

Tel. 07433 - 8787 | Fax 07433 - 8080

E-Mail info@hobbyland-balingen.de

Auf Jauchen 9 | 72336 Balingen

Tennis- und Squashcenter

Preisgeldturnier in Bisingen

Ein voller Erfolg war das von Favoritenstürzen geprägte 2.Preisgeldturnier der TG Bisingen. Selbst ein Unwetter am Freitag mit Hagel und Starkregen, der sämtliche Plätze in kürzester Zeit in eine Seenlandschaft verwandelte und den Umzug in die Hobbylandhalle erforderte, störte dieses gelungene Tennisturnier nur am Rande.

Die Herren B starteten bereits in den Vorrundenspielen mit einem Paukenschlag, denn die beiden Topgesetzten unterlagen überraschend deutlich. Im Duell der Routiniers musste sich Uwe Briel, TC Hechingen dem Schömberger Christian Schmid mit 6:2,6:4 geschlagen geben.

Christian rang dann in einem Marathonmatch den Youngster Jan Öhrlich, TC Tübingen, glücklich mit 2:6,6:0, 14:12 nieder. Im Halbfinale traf er dann mit Niklas Ruck, TC Tübingen, auf einen weiteren Jugendspieler, der bis dato seine Setzposition mit klaren Zweisatzsiegen bestätigt hatte. Christian Schmid brillierte in diesem Halbfinale mit traumwandlerischer Ballsicherheit, enormer Laufarbeit und zwang so seinen Gegner zu einer riskanteren Spielweise und vielen Fehlern und spielte sich mit einem 6:3,6:2 souverän ins Finale.

In der unteren Hälfte trumpten zwei ungesetzte Cracks auf. Cedrik Schnitzer, TC Engstingen rang im Halbfinale vor allem dank seiner flinken Beine und knallharten Aufschlägen Dominik Sülzle(4), TG Rosenfeld etwas glücklich mit 7:6,7:5 nieder. Hier traf er dann auf einen der Geheimfavoriten, Noel No, TC Weissenhof Stuttgart. Joel hatte sich bis dato souverän mit seinem kompromisslosen Powerspiel durchgesetzt, profitierte allerdings auch im Viertelfinale von der verletzungsbedingten Aufgabe beim Stande von 1:0 seines Vereinskollegen Vincent Rasic.

Das Halbfinale No gegen Schnitzer bot dann den zahlreichen Zuschauern Tennis vom Feinsten. Der 15-jährige No sicherte sich mit seiner Vorhandpeitsche schnell den ersten Satz, geriet dann zusehends unter Druck, machte viele leichte Fehler, denn Gegner Schnitzer erlief selbst die unmöglichsten Bälle und so ging es zwangsläufig in den entscheidenden Match-Tie-Break. Joel No fing sich hier wieder, zeigte sein stärkstes Tennis und sicherte sich mit 6:4,3:6,10:6 die Finalteilnahme.

Das Endspiel war dann ganz überraschend eine klare Angelegenheit für den jungen Stuttgarter, ihm gelangen selbst die riskantesten Schläge, während sein Gegner zusehends resignierte und so fertigte er Christian Schmid klar mit 6:1,6:2 ab und sicherte sich absolute verdient den Turniersieg und das entsprechende Preisgeld.

Auch bei den Herren C waren Favoritenstürze an der Tagesordnung. In der oberen Hälfte trumpten Marathonmann Max Reimer vom TC Tübingen auf. Im Viertelfinale rang er den Topgesetzten Sebastian Briese, TC Kusterdingen mit 3:6,6:1,10:1 nieder. Nicht viel besser ging es dem erfolgreichen Beachtennisspieler Alexander Bailer, TC Burladingen, denn auch er musste sich nach über 2 Stunden Spielzeit mit 3:6,6:3,10:7 geschlagen geben. In der unteren Hälfte überzeugte das 15-jährige Talent Manuel Walter, TV Reutlingen. Der lange Schlaks schlug im Viertelfinale Michael Walter(4), TC Grosselfingen mit 6:4,7:6 und setzte sich auch in einem dramatischen Match-Tie-Break mit 6:1,2:6,10:6 gegen Andreas Schmid, TC Schömberg durch. Das Finale verlief fast wie erwartet. Reimer startete nervös, gab relativ schnell den ersten Satz mit 2:6 ab und fing sich, wie in allen vorhergehenden Matches, wieder und sicherte sich souverän mit 6:1 den zweiten Satz. Der entscheidenden Match-Tie-Break wogte lange hin und her, war geprägt von beiderseitiger Nervosität und endete mit dem glücklichen 10:8 für den Tübinger Reimer.

Die Herren 40, die im Tagesturniermodus agierten, feierten eine gelungene Premiere und bereicherten dieses Turnier. In der Topgruppe setzte sich Hartmut Wenzler, TC Frittlingen mit 7:5,6:1 gegen Gero Kuttler, TC Weissenhof durch. In Gruppe 2 trumpten Lokalmatador Frank Ott beim 6:1,6:0 Sieg gegen den Tübinger Axel Keller auf. Alexander Kos, TV Mittelstadt rang Daniel Wagner, TA TV Öffingen in Gruppe 3 mit 6:2,4:6,10:4 nieder. Gruppe 4 wurde von Bernd Däubler, TC RW Stuttgart dominiert.

Württembergische Nachwuchsmeisterschaften in Ebingen

Tollen Tennissport über 3 Tage boten die Nachwuchscracks des WTB bei ihren Landesmeisterschaften in Ebingen und warteten auch, wie prognostiziert, mit einigen Favoritenstürzen auf.

Die Damen standen ganz im Zeichen einer grossen Hechinger Nachwuchshoffnung, denn Alexandra Vecic gab im gesamten Turnier lediglich 3 Spiele ab. Nach Siegen im Viertelfinale gegen Maxima Reule, TC Bad Friedrichshall und im Halbfinale gegen Sophie Zehender, TA VFL Sindelfingen traf sie im Finale auf die bis dato furios auftrumpfende Tübingerin Laura Fügner. Laura setzte sich im Viertelfinale nach einer grossen kämpferischen Leistung mit 1:6,6:3,10:4 gegen Alessa Maier vom TC Hechingen durch. Im Halbfinale lieferte die Tübingerin dann ihr Meisterstück, denn sie rang die Topgesetzte Sarah Heckel vom TV Reutlingen mit 2:6,6:3 und 10:4 nieder. Im Finale musste aber dann auch sie die haushohe Überlegenheit von Alexandra Vecic anerkennen und sich nach einem 6:0,6:0 mit dem Vizemeister begnügen.

Die Herren starteten planmässig ihre Vorrundenbegegnungen. In der oberen Hälfte erreichte der Topgesetzte Tübinger Sven König kampflos das Halbfinale, denn sein Gegner Joel No, TC Weissenhof musste wegen einer Knieverletzung im Viertelfinale passen. Dort traf er auf Kim Staiger, TC Waiblingen, der sich im Viertelfinale in einer engen Partie mit 7:6,6:3 gegen den höher eingestuften Tobias Rief, TC Bernhausen durchgesetzt hatte. Im längsten Match dieses Turnieres, alleine der erste Satz dauerte 105 Minuten,



Kim Staiger und Rudi Christiansen

lieferten sich die beiden Grundlinienspezialisten einen nervenaufreibenden Kampf und

warteten mit endlosen Ball-wechseln auf. Letztendlich setzte sich Kim mit seiner teilweise völlig unkonventionellen Spielweise mit 7:6,6:4 durch. In der unteren Hälfte eliminierte der erst 15-jährige Bad Schussenrieder Michael Walser im Viertelfinale seinen auf Position 3 gesetzten Kontrahenten Dennis Katzenwadel mit 6:3,6:3 und traf auf Geheimfavorit Rudi Christiansen, TC Heilbronn am Trappensee. Dieser musste zuvor in seinem Viertelfinalmatch alle Register ziehen um sich nach hartem Kampf äusserst knapp mit 6:1,2:6,10:8 ge-



Laura Fügner (Tübingen) und Alexandra Vecic (Schwenningen) mit OSR Charly Kommer

gen den Sindelfinger Sebastian Rohrbach durchzusetzen. Christiansen brillierte dann auch im Halbfinale mit hohem Tempo und schlug Walser verdient mit 6:4,6:2. Das Finale bot dann vor allem im ersten Satz Tennis vom Feinsten. Die beiden Kontrahenten hetzten sich mit druckvollen Grundschlägen von einer Ecke zur anderen, streuten immer wieder gefühlvolle Stops ein und Staiger sicherte sich dann mit 6:4 verdient den ersten Satz. In der Folge zeigte sich dann der Kräfteverschleiss vom Halbfinale; Christiansen erhöhte nochmals das Tempo und dominierte mit 6:0 den zweiten Satz. Im entscheidenden Match-Tie-Break spielte der Heilbronner wesentlich variabler, zwang seinen immer müder werdenden Gegner vermehrt zu Fehlern und sicherte mit mit 10:6 letztendlich souverän den Titel.

Charly Kommer

Horber Staffmeisterschaften

Die Meisterschaften wurden diesmal vom TC Nordstetten ausgetragen und Turnierchef Frercks Hartwig durfte sich über Meldungen von 49 Jugendlichen und 43 Zweier-Mannschaften freuen. Die Jugendlichen spielten nur Einzel, die Aktiven und Senioren zunächst zwei Einzel, bei denen es LK-Punkte zu erringen gab und ein Doppel. Fürs Finale der Herren qualifizierten sich zwei Teams vom TC Nordstetten, nämlich Markus Putra und Mathias Saur und Michael Geiszbühl und Matthias Guth.



entschieden. Das Doppel ging dann mit 6:1, 6:3 deutlich an den TC Dettingen.

Bei den Herren 40 zwangen die Ahldorfer Michael Jasper und Jürgen Schlatter den TC Bildechingen (Reiner Gramer und Sascha Thurau) ebenfalls ins Doppel verloren dort aber glatt mit zweimal 0:6.

Ohne Entscheidung im Doppel siegte bei den Damen 40 der TC Nordstetten (Verena Häupl, Maria Königer) gegen den TC Horb mit Maria Hellstern und Renate Müller-Djuga.

Nur Zweiter wurde Nordstetten bei den Damen 50.

Pia Bucci und Doris Fassnacht vom ASV Rexingen siegten gegen Miriam Hebe und Simone Bok mit 6:1 und 6:3.

Mit demselben Ergebnis gewannen die Einheimischen Hans Geiszbühl und Joachim Königer das Finale der Herren 60 gegen den TC Horb mit Klaus Graf und Werner Burgart.

Die nächsten Stadtmeisterschaften sind auch schon terminiert. 2018 trifft man sich in Rexingen und ein Jahr später in Bildechingen.

Nachdem auf Putra und Geiszbühl ihre Einzel gewonnen hatten, fiel die Entscheidung vor voll besetzten Rängen im Doppel. Bis zum 4:3 brachten alle ihre Aufschlagspiele durch, dann brachen Geiszbühl/Guth kurzzeitig ein und so ging der Satz mit 6:4 an Putra/Saur. In Satz zwei gingen diese schnell mit 5:1 in Führung, als sich ihre Gegner noch einmal auf 3:5 herankämpften, schließlich aber gegen den starken Aufschlag von Putra nicht mehr entgegen zu setzen hatten.

Bei den Herren 50 sahen Frercks Hartwig/Peter Kopf (Dettingen) zunächst nach einem 6:2 über Wolfgang Göttler und Reiner Kramer (Nordstetten) wie die sicheren Sieger aus. Doch im zweiten Durchgang mussten sie zwei Satzbälle abwehren, um nicht in die Verlängerung zu müssen.

Auch bei den Damen kam es zur Entscheidung im Doppel. Ella Häcker (Dettingen) und Marcella Häupl (Norstetten) hatten zuvor ihre Einzel für sich



Aus dem Schwarzwälder Boten:

Der Match-Tiebreak als Zünglein an der Waage

29. Tennis-Stadtmeisterschaft | TC Haigerloch holt vier von sechs möglichen Titeln

■ Von Thomas Kost

Haigerloch. Die neuen Haigerlocher Stadtmeister im Tennis-Doppel stehen fest. Bei der 29. Auflage des Turniers ging der gastgebende Haigerlocher Tennisclub als der große Gewinner hervor. Er räumte vier von sechs Titeln ab, die in den einzelnen Alterklassen vergeben wurden. Haigerloch gewann die Kategorien Damen, Herren, Herren 30 und Herren 40. Bei den Damen 40 hatte der TC Trillfingen die Nase vorn, bei den Herren 55 der TC Stetten.

Die Zuschauer kamen auch nach drei Turniertagen (40 Spiele mit 34 gemeldeten Doppelteams) auf ihre Kosten und durften am Sonntag gleich mehrere spannende Endspiele mit hauchdünnem Ausgang erleben. Dreimal musste der Match-Tiebreak (Spiel bis zehn Punkte) zur Ermittlung der Sieger herhalten.

Bei den **Herren** setzten sich die Lokalmatadoren Yannick Herl/Sören Herl hauchdünn gegen Marcus Effenberger/Martin Schmid mit 6:4; 4:6 und 10:6 durch.

Ebenfalls äußerst knapp endete das Endspiel in der Kategorie **Herren 30**, das ebenfalls eine Haigerlocher Doppelpaarung gewann. Mike Bartmann/Andreas Pfister schlugen Marcel Saile/Gradimir Janjic (TC Trillfingen) mit 6:3; 5:7 und 11:9.

Nicht minder eng verlief das Finale bei den **Herren 55**. Hier sicherte sich die Paarung

Fritz Gierig/Franz-Josef Wiest vom TC Stetten äußerst knapp ihren dritten Titel in Folge. Sie schlugen Josef Heller/Peter Burkhart (TC Haigerloch) mit 7:6 nach Tiebreak; 2:6 und schließlich 10:8 im Match-Tiebreak.

Eine relativ ausgeglichene Sache war auch das Finale der **Damen 40**. Hier besiegten Petra Rehn/Heiker Seifer vom TC Trillfingen ihre Clubkameradinnen Susanne Rauscher/Anita Stehle mit 6:4; 7:5.

Klare Angelegenheiten waren dagegen die Endspiele bei den **Damen** und den **Herren 40**. Das Duo Nele Briegel/Lena Karger (TC Haigerloch) setzte sich gegen Ann-Kathrin

Pfeffer/Sarah Gierig (TC Stetten) mit 6:1; 6:0 durch. Sander Heller und Winfried Drössel (TC Haigerloch) wurden ihrer Favoritenrolle ebenso gerecht, als sie die Paarung Uwe Pfeffer/Peter Krause (TC Stetten) mit 6:0; 6:2 besiegten.

So gingen tolle Turniertage zu Ende, bei denen wegen einsetzender Regenschauer vor allem am Samstagmittag von Spielerinnen, Spielern und auch von Sportwart Sander Heller als Turnierorganisator Improvisationskunst gefragt war.

Die Clubvorsitzende des TC Haigerloch, Sonja Schwabenthan, zog bei der Siegerehrung am Sonntagabend ein

positives Fazit. Sie freute sich über die zum Teil starken Teilnehmerfelder und faire Spiele.

Lob hatte sie für alle Helfer parat, die neun Tage lang – Jugend-Stadtmeisterschaften mitgerechnet – fleißig geschafft hatten. Schwabenthans Dank galt auch der Stadtkapelle, dem Fischereiverein und Mitgliedern von Narrenzunft und SV Haigerloch für die Unterstützung.

Auch Bürgermeister Heinrich Götz zollte dem TC Haigerloch für seinen »Kraftakt« Respekt. Man habe zwei schöne Turnierwochenenden erlebt, so Götz. Über die 13. Jugend-Stadtmeisterschaften berichten wir noch.



Da kommt Freude auf: Die Gewinner aller sechs Alterskategorien stellen sich mit ihren großen Pokalen zum gemeinsamen Siegerfoto auf. Links: Bürgermeister Heinrich Götz. Foto: Lenski

Aus dem Schwarzwälder Boten:

Tennis-Jugend zeigt sich von der besten Seite

13. Stadtmeisterschaften | Vier von fünf Titeln gehen an den Tennisclub Stetten

■ Von Thomas Kost

Haigerloch. Nachwuchsspieler der Haigerlocher Tennisclubs maßen sich zum 13. Mal bei Jugendstadtmeisterschaften im Einzel.

Die Wettbewerbe fanden eine Woche vor den 29. Stadtmeisterschaften der Erwachsenen auf der Clubanlage des TC Haigerloch statt, wobei die Endspiele dann mit den Finalspielen der Erwachsenen sieben Tage später zusammengelegt wurden, damit der Nachwuchs sein Können vor einem entsprechend großen Publikum zeigen konnte.

32 Jugendliche aus den Tennisclubs Haigerloch, Stetten und Trillfingen traten dazu an. Sie spielten ihre Sieger in den fünf Altersklassen Kids Cup U12, Mädchen, Knaben, Juniorinnen und Junioren aus. Das größte Teilnehmerfeld ging mit 15 Spielern an den Junioren an den Start.

Anders als bei den Erwachsenen, bei denen der TC Haigerloch die meisten Titel arräumte, hieß der große Sieger im Nachwuchsbereich TC Stetten. Der Club stellte die Sieger in vier von fünf Kategorien. Lediglich bei den Knaben ging der Stadtmeistertitel

an einen Spieler des TC Haigerloch.

Spannend verlief das Endspiel in der jüngsten Altersklasse **Kids-Cup U12**. Hier musste der Match-Tiebreak die Entscheidung bringen. Eric Zimmermann (TC Stetten) gewann ihn gegen Lukas Strobel (TC Haigerloch) mit 10:7, nachdem er zuvor den ersten Satz mit 4:2 gewonnen hatte, Strobel aber den zweiten Satz mit 4:0 holte.

Bei den **Knaben** schlug Julius Pfeffer (TC Haigerloch) im Finale Jacob Bodenmüller (TC Trillfingen) mit 6:3; 7:6.

Das Endspiel bei den **Mädchen** war eine Angelegenheit zweier Clubkameradinnen. Jana Wiest gewann gegen Maya Brandstetter ebenfalls mit 10:5 im Match-Tiebreak, nachdem sie den ersten Satz noch 2:6 verloren, den zweiten aber mit 6:2 gewonnen hatte.

Bei den **Junioren** standen

sich im Endspiel Richard Dobler (TC Haigerloch) und Timo Müller (TC Stetten) gegenüber; Dobler siegte mit 6:4; 6:2. Und bei den **Juniorinnen** siegte schließlich in einem rein Stettener Finale Mira Pfeffer gegen Tamara Henle mit 6:2; 6:3.

Der Tennis-Nachwuchs freuten sich bei der Siegerehrung am Sonntag nicht weniger als die Erwachsenen über Preise und Pokale.



Junge Tenniscracks freuten sich bei den 13. Stadtmeisterschaften über Siegerpokal. Links im Foto: Bürgermeister Heinrich Götz und die beiden Vorsitzenden des TC Haigerloch, Sonja Schwabenthan (hinten) und Manuela Maier (vorne).

Foto: Lenski

3. Sports&Fun Day 2017 beim TV Wachendorf für den guten Zweck

Am Samstag, den 16.09. fand der 3. Sports&Fun Day 2017 beim TV Wachendorf statt.

Von 10:00 – 18:00 Uhr boten sieben Coaches verschiedene Sportarten auf dem Tennisplatz an, aus denen die Teilnehmer auswählen konnten. Zumba, Jumping, Bujukai, Cardio-Tennis, Dancing, Fechten und Yagalates standen im Angebot.

Die Einnahmen aus den Teilnehmergebühren gehen zur Hälfte an den Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e.V. und die Bereitschaft zu spenden war groß !

Ein weiteres Highlight war der Tennis Showkampf von Laura Fügner und Jule Burkhardt (beide vom TC Tübingen). Ein Match, dass das Publikum begeistert hat.

Der Dank geht an dieser Stelle an alle Teilnehmer, Spender, Besucher, Helfer und vor allem an die Coaches.

TVW – der Weg zum Erfolg !



(Die Coaches v.l.n.r.: Melanie Balog - Zumba, Helena Köhler - Dancing, Nadine Päch – Yagalates, Chris Köhler – Cardio-Tennis, Dominik, Linus und Nico Geckeler - Fechten, Heike Geckeler – Jumping, Rafael und Volker Hipp - Bujukai)



(Zumba)



(Showkampf – links Jule und rechts Laura)



(Fechten)



www.teamcup.de

24. Rosenfelder Sparkassen-Teamcup

Damen 40 + Damen 50 Herren 40 A/B + Herren 50 A/B 9.-10.9.2017	• ab LK1 - Deutschland • Damen A/B + Herren A/B 15.-17.9.2017	Leistungsklassenturnier Ohne DTB-Ranglistenwertung Preisgeld: 2.350,-
---	--	--

TEAM(LK)Turnier der Superlative!

Senioren: BTG Balingen Tripple-Sieger bei den Herren 50A

Spannung pur bei Herren 40B: Boll führt 9:3 im Matchtiebreak und verliert mit 11:9 das Match und den Titel an Hildrizhausen !

Engstinger Damen: Kam sah siegte!

Hechinger Herren 50B siegten im Schlußmatch gegen Titelverteidiger Rosenfeld. Rosenfeld verliert damit den Titel zugunsten von Bildechingen.



Titelverteidiger Matthias Zahn vom TC Boll führte im Match-Tiebreak bereits mit 9:3, der Sieg war ihm eigentlich sicher dann aber wehrte sein Gegner Wittgar Jauch von der TSG Hildrizhausen alle sieben Matchbälle ab, drehte den Satz zum 11:9 und legte damit den Grundstein zum Teamcup-Sieg. "Auch das anschließende Doppel ging für Boll verloren, sodass Hildrizhausen am Ende mit 3:0 den Titel holte", resümierte Sülzle. Frommern konnte Neufra schlagen und somit Platz 3 sichern, Neufra somit auf Platz 4.

Bei den Herren 50 A ging es indes deutlicher zu: Hier setzte sich die Mannschaft aus Balingen mit 3:0 gegen Hildrizhausen I durch. Auf dem Bronzerang landete Hildrizhausen II, Vierter wurden die Spieler aus Bernhausen.

Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte das traf in der B-Konkurrenz der Herren 50 zu. Am Ende begegneten sich Gastgeber Rosenfeld und das Team aus Hechingen. Dabei klauten sie sich gegenseitig so die Punkte, dass Bildechingen, das dritte Team im Bunde, ganz vorne landete. Auf Rang vier platzierte sich die Mannschaft aus Ostdorf.

Bei den Damen 40 gewannen die Spielerinnen ungeschlagen aus Engstingen. Den Silberrang erreichte Zillhausen-Streichen, auf dem dritten Platz landete der TC Nordstetten.

Trotz geringerer Teilnehmerzahl zeigten sich die Organisatoren vollauf zufrieden. Vorstand Harald Weisser meinte: Es war deutlich entspannter, alle hatten die Chance auf der Rosenfelder Anlage ein oder mehrere Spiele auszutragen, was alle sehr gefallen hat. Somit kann weniger auch mehr sein.....

Weitere Infos und Presseberichte sowie viele tolle Fotos unter www.teamcup.de und www.tgr-online.de

#	Damen 40	#	Herren 40B
1.	Engstingen	1.	Hildrizhausen
2.	Zillhausen-Str.	2.	Boll
3.	Nordstetten	3.	Frommern
		4.	Neufra

#	Herren 50A	#	Herren 50B
1.	Balingen	1.	Bildechingen
2.	Hildritzhhausen 1	2.	Hechingen
3.	Hildritzhhausen 2	3.	Rosenfeld



Mr. TEAMCUP Martin Sülzle

BTG Balingen ehrt großes Engagement mit "MR. TEAMCUP"!

Am Ende der Siegerehrung des Teil eins „Senioren“ des 24. Rosenfelder Teamcups 2017 bat Sportchefin der BTG Balingen Sabine Riethmüller um das Wort.

Im Namen aller Spielerinnen und Spieler möchte ich und die BTG Balingen sowohl der TG Rosenfeld eV als auch allen Helfern ganz herzlich Danke sagen für 24 Jahre super tolle, immer professionellere und stets stark wachsendes Top-Tennisevent in Rosenfeld bedanken. Eine Person will ich jedoch persönlich nennen – Mr. TEAMCUP Martin Sülzle. Er hat in den 24 Jahren knapp 100 Siegerpokale, mehrere hundert Pokale überreicht und nicht zu zählende Stunden für ein super Event geleistet. Davon gibt es nur ganz wenige und das ist eine besondere Auszeichnung wert.

Das Herren 50 TEAM der BTG mit Ihrem Vorstand Gerd Riethmüller hat 2016 beschlossen, die Siegesprämie in ein Geschenk für Martin Sülzle zu investieren und bei der Siegerehrung am 10.9.17 Martin Sülzle mit „Mr. TEAMCUP“ zu übergeben, so Sabine Riethmüller. Angefangen hat der Teamcup 1994 mit 7 Herrenteams. Später durften dann auch die Damen mitspielen und heute auch die Senioren. Es macht so großen Spaß und es ist ein absolut einmaliges Turnier. Der TEAM-Spirit ist top und ein super Spielmodus der so viel gibt, wie kein anderes Turnier. Es ist einfach etwas ganz Besonders, so S. Riethmüller. BTG-Vorstand Gerd Riethmüller überreichte zusammen mit seiner Frau Sabine einen wunderschönen Pokal. Martin Sülzle war tief gerührt und freute sich riesig. Ehre wem Ehre gebührt war das Motto aller Teilnehmer der Siegerehrung, die diese Ehrung mit einem großen, lang andauernden Applaus untermauerten. Sülzle bedankte sich und freut mich sehr: der Pokal wird einen besonderen Platz einnehmen!



Herren A: Die Mühe der Herrenberger ihren Starspieler einfliegen zu lassen lohnte sich, denn das Team spielte sich ins Finale und setzte sich dort gegen den Titelverteidiger Nicolai Konstanz 1 durch. Im Spiel um Platz drei setzte sich der TC Rottweil ganz knapp mit 2:1 (im Matchtiebreak) gegen den TC Bernhausen durch. TC Nicolai Konstanz 1 hatte zuvor im Halbfinale die Männer aus Rottweil bezwungen, während Herrenberg gegen Bernhausen die Nase vorne hatte. Das zusammengewürfelte Team SPG Alb um Pascal Domnik vom TC Hechingen, der nur am Freitag spielen konnte, schied in der Vorrunde aus. Dasselbe Schicksal traf auch die TG Rosenfeld. Bemerkenswert: Die jungen Gastgeber mit Teamleader Dominik Sülzle konnten trotz des Vorrundenaus immerhin den dreifachen Turniersieger Böblingen (2013 bis 2015) bezwingen. In der Neberrunde konnte Rosenfeld A gegen das Team der FLTA gewinnen.

Herren B: Fünf Herren-Teams konkurrierten im Modus Jeder-gegen-Jeden um die Krone der B-Konkurrenz. Die BTG Balingen konnte alle vier Matche gewinnen und schnappte sich vor dem B-Team der TG Rosenfeld den Turniersieg.

Damen: Bei den Damen ging der Titel an den TC Spaichingen, der im Finale hauchdünn gegen Herrenberg 2:1 gewann. Das Spiel um Platz drei zwischen den als Titelverteidigerinnen gestarteten Damen aus Oberstenfeld und Empfingen musste aufgrund einer Verletzung der Damen aus Oberstenfeld ausfallen. Die Damen des TC Hechingen hatten in ihrer Vorrundengruppe den Einzug ins Halbfinale knapp verpasst. Mit nur drei gewonnenen Punkten mehr ging der Halbfinalplatz für den besten Gruppendritten denkbar knapp an Empfingen.

Allgemein stellte das Wetter die Organisatoren vor eine Herausforderung. Zahlreiche Begegnungen mussten unterbrochen oder verschoben werden. Dadurch kam es zu Verzögerungen im Ablauf. Die Veranstalter um Turnierleiter Sülzle wussten sich aber zu helfen. Kurzerhand wurden neben den Anlagen in Rosenfeld und Balingen auch noch die Plätze in Ostorf und Rottweil in Anspruch genommen. „Der Sportwart aus Rottweil hat selbst mitgespielt und da haben wir gefragt, ob er nicht seine Begegnungen dort spielen kann“, erzählt Sülzle. „Ganz toll, wie uns die umliegenden Vereine hierbei unterstützten“, freute sich auch der Vorsitzende der TG Rosenfeld, Harald Weisser. Dennoch dauerte der Samstag für einige Teilnehmer sehr lang. Erst um 23 Uhr waren die letzten Plätze für die Halbfinalspiele vergeben. „Ihr habt in den vergangenen Jahren kein Glück mit dem Wetter gehabt“, zeigte sich Bezirkssportwart Wolfgang Fritz bei der Siegerehrung mitfühlend.



Sieger Damen: TC Spaichingen

An den Spielverzögerungen war aber nicht allein das Wetter schuld, denn viele Partien waren äußerst knapp, sodass auch alle Doppel ausgespielt werden mussten. „Am Samstag hatten wir dadurch eine massive Verzögerung“, sagt Sülzle. Bei den Herren A verpasste beispielsweise Spaichingen nur knapp das Halbfinale. Drei Spielpunkte fehlten am Ende. So mussten die Spaichinger den Männern aus Rottweil den Vortritt lassen. Viele Spielerinnen, welche nur zu zweit angetreten sind und somit Jede 2 Einzel und 2 Doppel am Samstag spielen mußten, ganz speziell die Spielerinnen aus Urbach, machten unterdessen die Erfahrung, dass der Teamcup richtig anstrengend sein kann. Am Samstag legten sie einen achtstündigen Tennis-Marathon hin. Man werde nächstes Jahr mit mindestens drei Spielerinnen kommen, um das Turnier besser meistern zu können, verkündeten die Frauen aus Urbach anschließend.

Bei der TG Rosenfeld denkt man nun schon ans nächste Jahr, wenn die 25. Auflage des Rosenfelder Sparkassen-Teamcups stattfinden wird. „Wir überlegen noch, was wir als Highlight vom Zaun brechen, doch wir wollen auf jeden Fall auch für die Damen einen Supercup, ähnlich wie bei den Herren, organisieren“, sagt Mr. Teamcup Marlin Sülzle.

Weitere Infos und Presseberichte sowie viele tolle Fotos unter www.teamcup.de und www.tgr-online.de



Ergebnisse Rosenfelder Sparkassen-Teamcup 2017 - Aktive

#	Damen	#	Herren A	#	Herren B	#	Neberrunde
1.	Spaichingen	1.	Herrenberg	1.	Balingen		Damen
2.	Herrenberg	2.	Konstanz 1	2.	Rosenfeld B	1.	Hechingen
3.	Empfingen	3.	Rottweil	3.	Ebingen	2.	Tübingen 2
4.	Oberstenfeld	4.	Bernhausen	4.	Ceßlingen		
5.	Hechingen	5.	Spaichingen	5.	Neufra		Herren A
5.	Tübingen 1	5.	SPG Alb			1.	Rosenfeld A
5.	Tübingen 2	5.	Böblingen			2.	FLTA
5.	Urbach	5.	Konstanz 2				



Hobby-Masters-Turnier bei der BTG Balingen

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Damen-Doppel-Cups und des Trollinger Cups gibt es am Saisonende stets ein Mastersturnier. Ein Stelldichein aller Hobbyspielerinnen und Hobbyspieler aus allen sechs Bezirken. Zum zweiten Mal wurde das Turnier bei der BTG Balingen ausgetragen und 60 Teilnehmer waren teils von weit her gekommen, um dort zwei Tage lang miteinander zu wetteifern.

Am Samstag wurden in Gruppenspielen in Shortsets Qualifizierungsspiele für die Haupt- und Nebenrunden bestritten, so dass keiner ausscheiden musste und alle am späten Sonntagabend sieben Matches bestritten hatten. Viele Spiele waren hart umkämpft, denn auch Hobbyspieler wollen gewinnen. Aber der Umgang

miteinander war sehr kameradschaftlich. Es wurden gute Aktionen gelobt und manchmal auch über lustige gelacht.

Bei der Siegerehrung lobte Verbandsbreitensportwart Gerd Hummel die Turnierleitung und Organisatoren der BTG Balingen und freute sich über den gelungenen Saisonabschluss.

Bei der Siegerehrung wurden die ersten vier Damenpaarungen mit tollen Preisen geehrt, während die ersten vier Herrenpaare großzügige Preise der Werbegemeinschaft Württembergischer Weingärtnergenossenschaften erhielten.

Der Bezirk E war zahlenmäßig gut vertreten, aber sowohl bei den Damen als auch bei den Herren landeten alle in der Nebenrunde.

